

Modellfliegen kennenlernen

Am nächsten Samstag, 17. Juni, veranstaltet die Modellfluggruppe Liechtenstein einen Schnuppertag für den Nachwuchs. Beim sogenannten «Lehrer-Schüler-Tag» haben Kinder ab mindestens zehn Jahren die Möglichkeit, ohne jegliche Vorkenntnisse ein Modellflugzeug zu steuern. Weitere Informationen gibt's unter www.mfgl.li. Direkt anmelden kann man sich unter der Mailadresse jugend@mfgl.li. (kop)

Nächster Transfer: Kling zur USV

Fussball Die USV Eschen/Mauren hat einen weiteren Spieler unter Vertrag genommen. Vom Vaduzer II wechselt der 19-jährige Noah Kling zum Unterländer Erstligisten. Für Sportchef Klaus ist er sehr talentiert und kann als Sechser oder Achter im Mittelfeld eingesetzt werden. «Noah ist bereit für den nächsten Schritt. Er wird uns mit seiner professionellen Einstellung, seiner Übersicht sicher weiterhelfen können», heisst es in einer Medienmitteilung der USV. (kop)

Heinz Weidmann ist Tipp-König

Regiotipp Der neue Regiotipp-Meister für die Saison 2022/23 heisst Heinz Weidmann. Mit starken 326 Punkten konnte er den Sieg noch in der letzten Tipprunde an sich reißen. Hinter ihm wird Martin Gstöhl mit 323 Punkten knapp Zweiter. Über den dritten Platz wird das Los entscheiden, da sich Andre Rhyner und Luca Giorlando mit jeweils 321 Punkten den dritten Platz teilen. Auf den Gewinner wartet der Hauptpreis – er hat die Wahl zwischen einem Reisegutschein im Wert von rund 900 Franken oder einer zweitägigen Reise an ein Spiel des FC Bayern München. Der zweitplatzierte Martin Gstöhl erhält zwei Saisonkarten des FC Vaduz und der Drittplatzierte darf sich über ein Halbjahres-Fitness-Abo des Fitnesshaus by Blugym in Schaan freuen. Dahinter gibt es weitere Preise. Alle Gewinner werden in den nächsten Tagen kontaktiert. Vor dem Start zum neuen «Regiotipp» folgen per Newsletter wieder Informationen. (mal)

Regiotipp-Schlussrangliste

1. Heinz Weidmann	326 Punkte
2. Martin Gstöhl	323 Punkte
3. Andre Rhyner	321 Punkte
Luca Giorlando	321 Punkte
5. Franz Risch	318 Punkte
6. Cornelia Gassner	317 Punkte
Urs Öhry	317 Punkte
8. Brigitte Bichlmeier	314 Punkte
Fabio Wolfinger	314 Punkte
Shane Klipfel	314 Punkte
11. Biljant Aliji	312 Punkte
12. Kurt Zahn	311 Punkte
Tino Dietrich	311 Punkte
14. Herbert Bernegger	310 Punkte
Krzysztof Bilek	310 Punkte
16. Helmar Andrade	309 Punkte
Bryan Rhyner	309 Punkte
18. Helene Riederner	308 Punkte
Christoph Arpagaus	308 Punkte
20. Duz Haas	307 Punkte

Feinschliff wird in Klettgau geholt

Special Olympics Liechtenstein ist bereit für die Weltspiele in Berlin und ist Richtung Deutschland abgereist.

Die gesamte liechtensteinische Delegation von Special Olympics Liechtenstein ist voller Vorfreude und bereit, ihr Bestes bei den bevorstehenden Weltspielen in Berlin zu geben. In der Host Town Klettgau steht der kulturelle Austausch im Vordergrund. Die Gemeinde Klettgau wurde aus 230 Bewerbungen deutscher Städte als Gastgeberort für die liechtensteinische Delegation ausgewählt. Besonders zu erwähnen ist, dass in Klettgau eine gute Zusammenarbeit zwischen dem Förderverein Special Olympics vom Hochrhein und den Vereinen herrscht. So sind einige Special-Olympics-Athletinnen und -Athleten aktiv in der Guggenmusik, dem Turnverein und auch beim FC Geisslingen.

500 Einwohner haben sich für Fackellauf angemeldet

Ein Höhepunkt wird am Dienstag der Fackellauf sein, der als Symbol für den Geist von Special Olympics steht. Der Fackellauf, an welchem sich neben dem Bürgermeister der Gemeinde, Ozan Topcuogullari, schon über 500 Einwohnerin-



Daumen hoch und bereit: Special Olympics Liechtenstein ist zur Medaillenjagd nach Deutschland abgereist.

Bild: Michael Zanghellini

nen und Einwohner gemeldet haben, inspiriert nicht nur die Athleten, sondern auch die Gemeinschaft, um die Bedeutung von Inklusion und den Wert des

Sports für Menschen mit geistiger Behinderung hervorzuheben. Special Olympics Liechtenstein ist stolz darauf, ein starkes und engagiertes Team

zu stellen, das sich auf den Weg nach Berlin machte, um Liechtenstein bei den Weltspielen zu vertreten. Sie sind bereit, die Herausforderungen anzuneh-

men, ihre Fähigkeiten zu zeigen und die Botschaft von Special Olympics zu verbreiten: «Lasst uns gemeinsam die Welt durch den Sport verändern.» (pd)

29 persönliche Bestleistungen erkämpft

Schwimmen 13 Ostschweizer Vereine trugen am Wochenende bei schönstem Sommerwetter und somit idealen Bedingungen im Kreuzlinger «Hörnli»-Bad die Ostschweizer Meisterschaften in der Offenen Klasse der Damen und Herren aus. Da die ältesten und besten Schwimmer der Schwimmgemeinschaft Liechtenstein (SGLI) aufgrund von Matura-Prüfungen und der erst gerade zu Ende gegangenen Kleinstaatenspiele nicht am Start waren, war klar, dass die Liechtensteiner Delegation diesmal nicht um Medaillen oder gar Titel kämpfen könnte.

Das von Nationaltrainer Alexander Bregenger ausgegebene Ziel war daher, möglichst viele persönliche Bestleistungen zu erreichen, was die jungen Sportler hervorragend umsetzten. In der Wertung der persönlichen Steigerungen (nach prozentualer Verbesserung der Einzelleistungen) belegte die SGLI den ersten Rang – im Vergleich mit den anderen Mannschaften die grössten Verbesserungen. Die grössten Steigerun-

gen erzielten dabei die jüngsten Sportlerinnen und Sportler der SGLI: Anna Sofia Hasler, Clarissa Petzold und Benjamin Neidow (alle Jahrgang 2012) stellten jeweils vier neue persönliche Bestleistungen auf und wussten sich dabei gegen die überwiegend deutlich ältere Konkurrenz sehr gut zu behaupten. Hasler zeigte ihre besten Leistungen über 50 m Brust (0:46,45) und Freistil (0:37,86), Petzold über 50 m Schmetterling (0:46,77) und 50 m Brust (0:49,60). Neidow steigerte sich über 200 m Freistil auf 2:37,49 und über 200 m Lagen auf 3:01,32; auf diesen Strecken belegt er in der Schweizer Jahrgangsbestenliste aktuell die sehr guten Plätze 7 und 5.

Sein älterer Bruder Jonathan Neidow (2010) – vor Wochenfrist noch erkrankt – erreichte eine weitere Limite für die im Juli stattfindenden Schweizer Nachwuchsmeisterschaften und blieb über 400 m Freistil mit 5:00,02 nur einen Wimpernschlag über der 5-Minuten-Grenze. Über 1500 m Freistil, die er zum ersten Mal

überhaupt bestritt, schwamm er 19:39,94 und rangiert damit in der Schweizer Jahrgangsbestenliste auf Rang 5.

Ostschweizer und Schweizer Meisterschaften folgen

Nach langer Trainingspause wieder zurück zu alter Form fand Noah Veijalainen (2011), der über 100 m Brust (1:43,92) und über 100 m Freistil (1:23,44) neue persönliche Bestleistungen aufstellen konnte. Rebecca Feirich (2009) durfte am Wochenende nicht nur ihren 14. Geburtstag, sondern auch Verbesserungen über die 200 m (2:39,97) und 400 m (5:34,37) Freistil feiern. Moana Camijn (2008) schwamm über 200 m, 400 m und 800 m Freistil Saisonbestleistungen in 2:29,05 – 5:13,89 und 10:45,70. In drei Wochen folgen die Ostschweizer Nachwuchsmeisterschaften im Seebad Romanshorn und weitere zwei respektive drei Wochen später die Schweizer Titelkämpfe, für welche die Truppe von Alexander Bregenger und Roland Bäder bestens gerüstet ist. (pd)

Bronze für Meier in Spiez

Judo Am Wochenende fand in Spiez das Ranking-500-Turnier statt. Über 450 Teilnehmer standen am Samstag auf den Matten, um die begehrten Punkte für die Schweizer Einzelmeisterschaft zu sammeln. Der Judo Club Ruggell war mit drei Athleten der U18 vor Ort vertreten, dabei konnte Gabriel Meier Bronze holen.

Den Start in den Tag machte Gabriel Zeller in der Gewichtsklasse bis 50 kg. Obwohl er zu den leichteren dieser Gewichtsklasse zählte, zeigte Zeller starke Kämpfe. Die ersten beiden Kämpfe gingen verloren, doch im dritten Kampf zeigte Zeller seine Fähigkeiten am Boden und gewann mit einem Armhebel. Zeller wurde dritter in seiner Gruppe und qualifizierte sich so nicht für die K.-O.-Runde. Manuel Bicker und Gabriel Meier traten beide in der Gewichtsklasse bis 66 kg an. Da in dieser Gewichtsklasse über 34 Athleten teilnahmen, kam jeweils nur der Gruppensieger in die K.-O.-Phase. Bicker erwischte eine starke Gruppe. Seinen ersten Kampf

gewann er souverän, und auch der zweite Kampf war ausgeglichen. Eine Schiedsrichterentscheidung zugunsten seines Kontrahenten kostete Bicker den zweiten Kampf. Seinen dritten Kampf gewann er wiederum nach kurzer Zeit. Da Bicker nur Gruppenzweiter wurde, schaffte er es nicht in die K.-O.-Runde.

Besser lief es Gabriel Meier. Er kam in eine Dreiergruppe. Die ersten beide Kämpfe gewann Meier souverän. Als Gruppenerster qualifizierte er sich für das Viertelfinale. In diesem startete Meier gut und konnte nach kurzer Zeit mit einer Würgetechnik gewinnen. Im Halbfinale traf er auf den späteren Turniersieger. Meier startete gut und liess sich trotz frühem Rückstand nicht aus dem Konzept bringen. Er versuchte den Rückstand wettzumachen, doch das gelang ihm nicht. Meier verlor den Kampf nach guten zwei Minuten. Da die Verlierer der Halbfinals direkt die Bronzemedaille bekamen, freute sich Meier über seinen dritten Platz. (pd)



Die Jüngsten trumpften auf: Anna Sofia Hasler (l.) und Clarissa Petzold im Einsatz.

Bilder: pd



Die drei Judokas aus Ruggell beim Turnier in Spiez.

Bild: pd